

Expertenkammer sucht neue Mitglieder

Mehr als 100 erfahrene Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen sind heute Teil der Expertenkammer und bieten objektive und unabhängige Gutachten an. Nun möchte die Kammer ihren Mitgliederbestand mit weiteren motivierten Fachleuten aufstocken.

Die Expertenkammer von Swiss Engineering zählt über 100 erfahrene Spezialisten. Jeder von ihnen verfügt über einen Hochschulabschluss auf der Stufe eines Bachelor oder Master oder über einen Dokortitel sowie über mindestens zehn Jahre Berufserfahrung. Sie alle sind über den Stand der Technik und die neusten Entwicklungen, Normen und Richtlinien in ihrem Kompetenzbereich bestens informiert. Unsere unabhängigen Experten und Berater bieten als Gutachter von Gebäuden, Maschinen, Materialien und Prozessen sowie in Gerichts- oder Schiedsverfahren ihre Leistungen den Gerichten, Verwaltungsbehörden, Banken, Versicherungen, Privatpersonen sowie Unternehmen und Organisationen an.

Unsere Fachgebiete

Unsere Fachgebiete sind vielfältig. Dazu gehören unter anderem Bau und Architektur, Maschinenbau, der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärbereich, Elektrizität, Sicherheit, Energie, Information und Facility Management. Weitere Fachgebiete sind auf unserer Website aufgezählt: www.swissexperts.ch

Unser Ehrenkodex


Die Mitglieder der Expertenkammer verpflichten sich zur Einhaltung eines Ehrenkodex. Dieser gewährleistet unter anderem, dass die Experten in allen Belangen im Zusammenhang mit ihren Aufträgen das Berufsgeheimnis wahren und dabei absolut

objektiv und unabhängig bleiben. Besteht die Gefahr eines persönlichen Interessenskonflikts, lehnen die Experten den Auftrag ab. Weiter beachten sie die technischen Normen ihres Fachbereichs und halten ihr Know-how durch regelmässige Weiterbildungen auf dem neusten Stand.

Wen wir suchen

Interessierte können uns gerne ein Aufnahmegesuch zukommen lassen, wenn folgende Eigenschaften auf sie zutreffen:

- Sie sind motiviert und in einem unserer Fachbereiche tätig.
- Sie können mindestens zehn Jahre Berufserfahrung in Ihrem Kompetenzbereich vorweisen.
- Sie haben sich spezialisiert oder sind sogar einzigartig in Ihrer Tätigkeit.
- Sie besuchen regelmässig Weiterbildungen in Ihrem Fachbereich.
- Sie erstellen bereits Gutachten oder sind künftig dazu bereit.

Für die Bearbeitung des Aufnahmegesuchs wird eine Gebühr von Fr. 700.- erhoben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt Fr. 350.- pro Jahr. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Kammer lediglich die Kontaktdaten von Experten vermittelt, jedoch ihren Mitgliedern keine Aufträge garantieren kann. 

André Berdoz, Präsident Expertenkammer
www.swissexperts.ch

Karriere



Beat Saurer
Partner bei oprandi & partner ag
saurer@oprandi.ch
www.oprandi.ch

7 Karrierevernichter im Bewerbungsprozess

Die Copy-Paste-Falle: Wollen Sie Ihr letztes Motivationsschreiben einfach kopieren und in die neue Bewerbung einsetzen? Dann kontrollieren Sie genau, ob Sie den richtigen Ansprechpartner anschreiben, ob Sie sich auf die richtige Funktion beziehen, ob Datum und Schriftart stimmen. Das Schreiben ist ein Teil Ihrer persönlichen Visitenkarte.

Das unvollständige CV: Ihre Unterlagen müssen klar gegliedert, übersichtlich und vor allem lückenlos sein. Dasselbe gilt für die Beilagen. Rechtschreibfehler machen sich nicht sehr gut. Begründen Sie Zeiträume, die Lücken darstellen und die Sie nicht mit Zeugnissen oder Diplomen belegen können.

Die Überschätzung: Bringen Sie mindestens 70% der geforderten Qualifikationen für die neue Stelle mit? Ansonsten landen Sie rasch auf dem Stapel «Absagen» oder blamieren sich beim Interview.

Unvorbereitet sein: «Google sei Dank»: Bereiten Sie sich seriös und umfassend auf das erste Vorstellungsgespräch vor. Planen Sie Ihre Fragen und seien Sie vorbereitet auf Fragen der Gesprächspartner.

Der Gesprächskiller: Achten Sie auf ein ausgewogenes Mass zwischen Zuhören und Reden. Verzichten Sie darauf, dem Gesprächspartner seitenlange Dokumente bisheriger Tätigkeit zu zeigen, wenige Beispiele genügen. Vermeiden Sie es, nur negativ über bisherige Arbeitgeber zu reden.

Die Nonchalance: Bewerber, die sich keine Notizen machen, wirken überheblich, allwissend und oft arrogant. Der Gesprächspartner kann diese Haltung als eher uninteressiert beurteilen. Wollen Sie das?

Die Manieren: Zu spät kommen ist unentschuldig, over- oder underdressed sein gilt als Fauxpas. Das Läuten Ihres Smartphones oder das Klimpern aus Ihren iPod-Kopfhörern in der Tasche ist ein No Go, penetranter Zigarettengestank nicht tolerierbar.

Jahresbericht 2012



Der Jahresbericht 2012 von Swiss Engineering zum Thema «In Bewegung» ist erschienen und ab sofort online abrufbar unter:

www.swissengineering.ch → Wir stellen uns vor → Jahresberichte

Auf Bestellung wird Ihnen der Jahresbericht 2012 auch per Post kostenlos zugesendet.